

Investmentfonds-Newsletter

Dezember 2014 · Nr. 4/2014 · 25. Jahrgang

Raus aus Geldmarktfonds, Sparbuch, Tagesgeld und Festgeld - soweit wie möglich

Die Europäische Zentralbank hat am 4. September den Leitzins auf 0,05% gesenkt. Für sehr sichere kurzfristige Euro-Anlagen gibt es damit praktisch keine Zinsen mehr. Die eine oder andere Bank wird für das Tagesgeld weiterhin Zinsen oberhalb des Leitzinses zahlen, weil sie Kunden gewinnen oder halten will oder weil sie es wegen einer schlechteren Bonität muss. Andere Banken könnten dem Beispiel der Deutschen Skatbank folgen und negative Zinsen festlegen. Bei zum Beispiel minus 0,5% pro Jahr würden dann aus 10.000 Euro im Verlauf eines Jahres 9.950 Euro.

Geldmarktfonds nur als liquide Reserve sinnvoll!

Auf Geldmarktfonds hat die Zinspolitik natürlich auch Auswirkungen. Die laufenden Kosten der von uns vorrangig empfohlenen Geldmarktfonds betragen

etwa 0,3% pro Jahr. Ein Geldmarktfonds, der ausschließlich sehr sicher investiert, würde demzufolge auf Jahresbasis etwa 0,25% verlieren (plus 0,05% Zins minus 0,3% Gebühren). Die meisten Geldmarktfonds werden sicher versuchen, keine Verluste auszuweisen. Neben einem teilweisen Verzicht auf die Managementgebühr - also Gebührensenkungen - bleibt ansonsten als Ausweichmöglichkeit nur noch, in großem Umfang in etwas schlechtere Schuldner zu investieren, was die Fonds auch bisher meist schon getan haben.

Sehr häufig haben wir zum Beispiel in den letzten Jahren den DB Portfolio Euro Liquidity empfohlen, weil er als einer der wenigen Geldmarktfonds bisher eine jährliche Garantie auf Kapitalerhalt abgegeben hat. Diese Garantie war uns und vielen unserer Kunden ein durchaus willkommener zusätzlicher Schutz vor einem erneuten Aufflammen

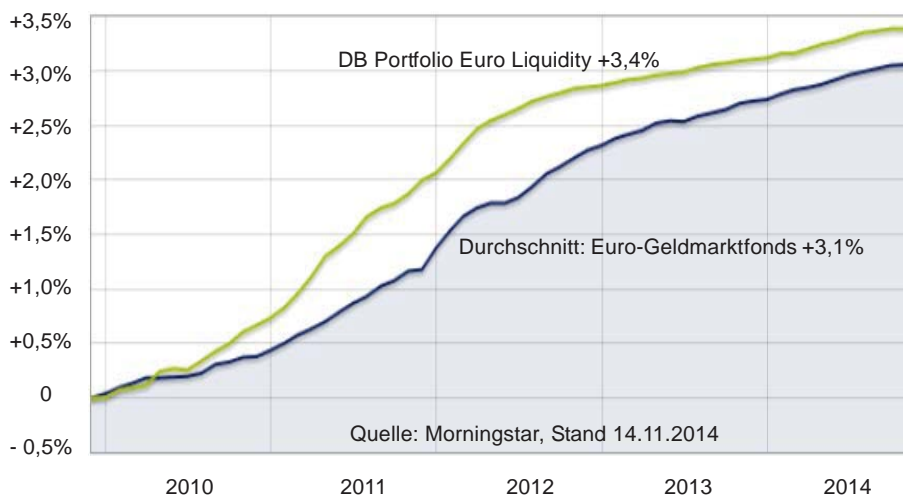
Wir wünschen allen unseren Kunden und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2015!

von Marktturbulenzen, die vor einigen Jahren dazu geführt hatten, dass mehrere Geldmarktfonds zum Teil deutliche Verluste ausweisen mussten. Der DB Portfolio Euro Liquidity hatte zuletzt 6% in Papiere bester Bonität (Rating: AAA) investiert, 89% in Papiere mit etwas schlechterem Rating (AA und A) sowie 5% in Papiere unterhalb des „A“-Ratings. Das ist bei gleichzeitiger Verteilung der Mittel über eine Vielzahl von Schuldner eine insgesamt sehr sichere Anlagestruktur, aber mit der Garantie eben noch sicherer. Ob es auch für 2015 eine solche Garantie geben wird, bleibt abzuwarten.

Außerdem halten viele unserer Kunden noch Bestände im DWS Rendite Optima und DWS Rendite Optima Four Seasons (weil diese Fonds einst ihre Erträge für Privatanleger weitgehend steuerfrei erzielten, was aber seit einigen Jahren nicht mehr möglich ist) sowie im DWS Floating Rate Notes (Bestände des einstigen, ebenfalls steueroptimierten DWS Alpha Fonds wurden in diesen Fonds fusioniert). Diese Fonds hatten bisher und damit auch in den Krisenjahren 2007 bis 2009 eine ähnlich stabile Wertentwicklung wie der DB Portfolio Euro Liquidity.

Die Niedrigzinsphase wird in der Eurozone vermutlich noch längere Zeit anhalten. Eine relativ schwache Konjunktur und deflationäre Tendenzen in eini-

DB Portfolio Euro Liquidity über 5 Jahre



gen Eurostaaten liefern der Europäischen Zentralbank die wesentlichen Argumente dafür. Niedrige Zinsen sorgen darüber hinaus für eine tendenziell schwache Währung, und die ist wiederum gut für die Wettbewerbsfähigkeit, die einige Euro-Länder dringend steigern müssen. Und niedrige Zinsen sind natürlich gut für die Schuldner, allen voran diverse große Industrieländer.

Anleger sollten also damit rechnen, dass sowohl Tages-/Festgelder (zumeist mit einer Garantie der Einlage bis 100.000 Euro pro Person versehen) als auch Geldmarktfonds (meist ohne explizite Garantien, aber wie alle Investmentfonds als Sondervermögen ohnehin vor dem Konkurs der Investmentgesellschaft und der Depotbank geschützt) in den kommenden Jahren praktisch keinen Ertrag liefern - oder sogar leicht negative Ergebnisse. Einige Euro-Geldmarktfonds weisen bereits im laufenden Kalenderjahr geringe Verluste aus, vorrangig weil die laufenden Kosten deutlich höher sind als bei den von uns empfohlenen Geldmarktfonds. Nennenswerte positive Zinsen wird wahrscheinlich nur erwirtschaften können, wer von einem „Festgeld-Sonderangebot“ zum nächsten (einer anderen Bank) „springt“ oder Geldmarktfonds nutzt, die vermehrt in Anlagen relativ schlechter Bonität investieren.

Kaufkrafterhalt (nach Steuern und Inflation) ist aber wahrscheinlich auch mit diesen Methoden nicht zu erreichen, sondern **nur für den Teil des Geldes möglich, der etwas höheren Risiken (Kursschwankungen) ausgesetzt werden kann.** Dazu wäre zunächst zu prüfen, welcher Teil des liquiden Vermögens tatsächlich für Ausgaben innerhalb der kommenden vier Jahre benötigt wird. Für dieses Geld wollen wir Ihnen keine Alternativen mit nennenswerten Kursschwankungen aufzeigen. Es sollte stets möglichst sicher angelegt werden,

egal wie hoch das Zinsniveau ist.

Bei mittelfristigem Zeithorizont etwas wagen!

Für den Teil des Vermögens, der länger angelegt werden kann, gibt es jedoch zahlreiche chancenreichere und gute Anlagemöglichkeiten - wir haben in den letzten drei Jahren häufig entsprechende Fonds im Newsletter vorgestellt. Die von uns empfohlenen Rentenfonds und defensiven gemischten Fonds unterliegen zwar generell auch Kurschwankungen, diese sind aber weit weniger ausgeprägt als bei Aktienfonds (siehe Tabelle unten) und führen in der Regel nicht zu längeren Verlustperioden. Über einen Zeitraum von mehr als vier Jahren sind bessere Ergebnisse als mit Geldmarktfonds oder ähnlichen Anlagen sehr wahrscheinlich, insbesondere wenn mehrere solcher Fonds mit unterschiedlichen Strategien kombiniert werden. Die Tabelle auf Seite 4 führt für beide Fondskategorien unsere häufigsten Empfehlungen und deren Ergebnisse auf.

Sie als unsere Kunden und Leser wissen das alles recht gut und haben auch entsprechend gehandelt. Nur noch etwa 6%

des von uns betreuten Fondsbestandes ist in Euro-Geldmarktfonds investiert. Und dabei handelt es sich fast ausnahmslos um Geld, das tatsächlich kurzfristig abgerufen werden soll oder bereits für regelmäßige Auszahlungen genutzt wird.

Sicher kennen Sie aber Menschen in Ihrem Umfeld, die weniger gut informiert sind. Die meisten Menschen wissen zum Beispiel noch immer nicht, dass Investmentfonds in der Regel täglich verfügbar sind und man sich nicht auf eine Anlagedauer festlegen muss. Auch der große Vorteil des umfassenden und oben erwähnten Insolvenzschutzes der Investmentfonds wurde vielen Anlegern von Zertifikaten und geschlossenen Fonds (nicht zu verwechseln mit den von uns ausschließlich empfohlenen Investmentfonds) erst im Schadensfall bewusst. Wir würden uns freuen, wenn Sie gelegentlich solchen Interessenten unsere Firmenbroschüre (derzeit in Überarbeitung, lieferbar voraussichtlich ab Januar) überreichen würden. Diese enthält in kurzer Form die wichtigsten Informationen über Investmentfonds und über uns. Bitte sprechen Sie uns an, wenn wir Ihnen ein oder mehrere Exemplare zusenden dürfen.

Die besten Gemischten Fonds über 10 Jahre

Die meisten unserer Kunden, die sich für Gemischte Fonds interessieren, suchen dabei neben einer guten Rendite vor allem ein verkräftbares Kursrisiko. Wir haben daher alle Gemischten Fonds untersucht, die bereits seit mindestens 10 Jahren existieren und zwischenzeitlich nie mehr als 10% verloren haben. Die besten vier Gemischten Fonds, die diese Voraussetzung erfüllten, waren:

	Ergebnis über 10 Jahre	max. Rückschlag
1. Ethna-Aktiv	+119,0%	-9,2%
2. DWS Concept ARTS Balanced	+108,6%	-9,5%
3. Carmignac Patrimoine	+103,4%	-7,9%
4. DWS Concept ARTS Conservative	+90,7%	-7,7%
<i>Aktien (MSCI Welt-Aktienindex in Euro)</i>	<i>+108,8%</i>	<i>-52,3%</i>
<i>Renten (JPM Glb. Aggr. in Euro)</i>	<i>+57,0</i>	<i>-12,3%</i>

(Quellen: Citywire, Morninstar, Bloomberg)

Der Ethna Aktiv und der Carmignac Patrimoine zählen seit langem zu unseren Empfehlungen. Die beiden DWS Concept-Fonds waren früher für bestimmte Vertriebswege reserviert, sind aber mittlerweile ebenfalls frei zugänglich.

Das F&V Fondscenter wird im kommenden Juni 25 Jahre alt...

...und das möchten wir gern mit Ihnen feiern. Und weil viele unserer Kunden nicht aus Berlin oder im Juni im Urlaub sind, strecken wir die „Feier“ auf das ganze Jahr 2015.

Daher bieten wir Ihnen und allen Neukunden im gesamten Jahr 2015 generell einen Rabatt von 100% auf den Ausgabeaufschlag für alle Neuanlagen oder Fondswechsel von mehr als 5.000 Euro.

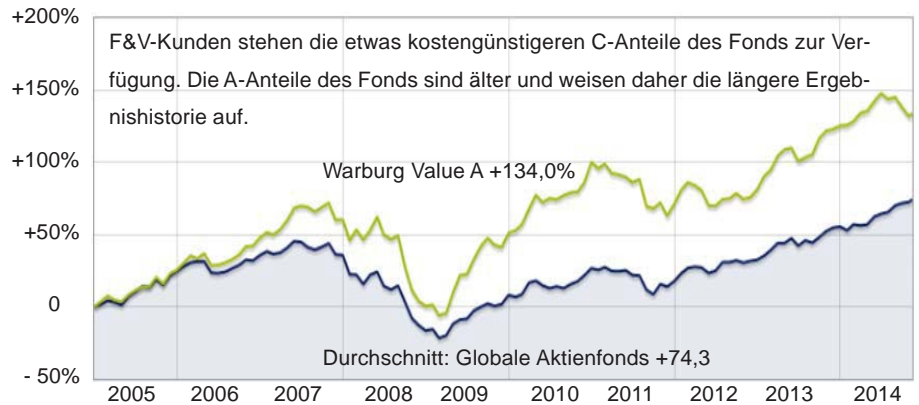
Außerdem planen wir, auch über das ganze Jahr verteilt, eine Reihe von Veranstaltungen. Zumeist werden wir diese Veranstaltung gemeinsam mit jeweils einer Investmentgesellschaft gestalten, bei der Sie sich jeweils aus erster Hand über Ihre Fonds erkundigen und bei Gelegenheit auch gern persönlich mit uns anstoßen können.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei all unseren Kunden, die uns zumeist bereits seit mehr als 10 Jahren die Treue halten (etwa 500 sogar seit mindestens 20 Jahren) und versprechen Ihnen, dass wir auch weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um für Sie ein bestens informierter, engagierter und fairer Partner in

„Ermächtigung zum Informationsaustausch“ bei Luxemburger Depots

Bislang ist es bei Luxemburger Depots der Standard, dass auf die (ausgeschütteten bzw. beim Verkauf erzielten) Zinserträge die in Luxemburg erhobene EU-Quellensteuer (von mittlerweile 35%) abgeführt wird. Wer dies nicht wünscht, kann eine „Ermächtigung zum Informationsaustausch“ einreichen; dann wird auf die Erhebung der Quellensteuer verzichtet, und die Erträge werden statt dessen direkt an die deutschen Finanzbehörden gemeldet.

Warburg Value Fund A* seit Auflegung (Quelle: Morningstar, Stand 14.11.2014)



Sachen Investmentfonds zu bleiben.

Einladung

Die ersten geplanten Veranstaltungen dieser Reihe werden sein:

- 11.3.2014 Franklin Templeton (Abendessen mit Kurzvorträgen durch Vertriebsmitarbeiter der Gesellschaft)
- 27.3.2014 Informationsveranstaltung zum Warburg Value Fund (vormittags an einem Ort im Berliner Zentrum) **mit den beiden Managern des Fonds** (ein global anlegender Aktienfonds; vorgestellt im Newsletter Nr. 3/2014; siehe Grafik oben).

Ab 2015 wird die Meldung der Zinserträge (nach einer entsprechenden Einigung der EU-Finanzminister) zur Regel! Eine separate Ermächtigung zum Informationsaustausch gibt es dann nicht mehr. Es ist überdies zu erwarten, dass in den nächsten Jahren weitere Änderungen beschlossen werden und dann auch auch andere Ertragsarten - insbesondere Dividenden - gemeldet werden. In der bislang geltenden Regelung bleiben Dividendenerträge und damit auch

Die Teilnehmerzahl wird bei diesen Veranstaltungen begrenzt sein. Die Anmeldungen werden nach Maßgabe vorhandener Plätze berücksichtigt - eine rechtzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Bitte melden Sie sich, wenn Sie teilnehmen möchten, wir senden Ihnen dann Ihre persönliche Einladung mit den genauen Orts- und Zeitangaben.

Impressum

F&V Fondscenter AG
 Nürnberger Str. 67
 10787 Berlin
 Telefon: (030) 214 90 10
 Service: (01802) 214901 (Euro 0,06 pro Gespräch aus dem deutschen Festnetz)
 Telefax: (030) 214 17 56
 e-mail: service@fuv.de
 Internet: www.fuv-fondscenter.de
 Redaktion: Dipl.-oec. Peter Ludewig, Dipl.-Kaufm. Lutz Niebank

Der Investmentfonds-Newsletter wird von der F&V Fondscenter AG in unregelmäßigen Abständen herausgegeben. Sämtliche Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann trotzdem nicht übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

In den Beiträgen vorgestellte Fonds müssen nicht in jedem Fall zu Ihren individuellen Anlagezielen passen; die Beiträge ersetzen keine Beratung. Daher empfiehlt es sich generell, vor einer Anlageentscheidung Rücksprache mit uns zu nehmen. Über die Information und Beratung hinaus können Sie über F&V Anteile an den vorgestellten Fonds sowie darüber hinaus an fast allen in Deutschland registrierten Fonds erwerben. Dies geschieht - von wenigen Ausnahmen abgesehen - prinzipiell mit einem Rabatt von mindestens 50% auf die Originalkonditionen der jeweiligen Investmentgesellschaften. Die „wesentlichen Anlegerinformationen“ und die Verkaufsprospekte (jeweils in deutscher Sprache) sind über die Investmentgesellschaften bzw. deren Internetseiten oder auch über F&V erhältlich.

Investmentpreise können steigen oder fallen. Der beim Verkauf erzielte Anteilspreis kann daher niedriger sein als der beim Kauf bezahlte.

(Fortsetzung von Seite 3)

Aktienfonds nämlich noch außen vor.

Unabhängig davon, ob bei einem Luxemburger Depot ein Steuerabzug vorgenommen wird oder die Zinserträge gemeldet werden, gilt natürlich nach wie vor, dass in Deutschland steuerpflichtige Anleger alle steuer-

pflichtigen Erträge in der Steuererklärung berücksichtigen müssen!

Ein Luxemburger Depot kann gegenüber einem deutschen aus mehreren Gründen vorteilhaft sein (z.B. keine Notwendigkeit eines Freistellungsauftrags, kein überhöhter Steuerabzug bei einem Verkauf ausländischer thesaurierender Fonds, wie er in deutschen De-

pots angewendet wird...).

Dabei ist ein Luxemburger Depot genauso legal wie ein deutsches.

Dieser Hinweis scheint uns angebracht, da es in den letzten Wochen in der Presse populär zu werden scheint, Luxemburg mit „Steuerhinterziehung“ gleichzusetzen.

Ergebnisse ausgewählter Fonds in ihrer jeweiligen Anlagekategorie

	Ergebnis im laufenden Jahr (2014)	Durchschnittl. Wertzuwachs pro Jahr ¹⁾ per 14.11.2014 über:			
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Rentenfonds					
Starcapital Argos	7,2%	7,1%	7,5%	6,5%	5,8%
Templeton Global Total Return H1-EUR	2,2%	3,8%	7,5%	7,7%	9,9%*
Threadneedle Credit Opportunities	1,9%	2,4%	4,4%	4,1%	--- ---
XAIA Credit Basis I	3,5%	3,8%	4,4%	5,2%	--- ---
XAIA Credit Basis II	2,3%	2,7%	3,6%	--- ---	--- ---
XAIA Credit Debt Capital	-3,2%	-2,8%	2,0%	--- ---	--- ---
defensive Mischfonds					
Bantleon Opportunities S	-0,9%	-0,7%	3,2%	4,2%	--- ---
DWS Concept ARTS Conservative	9,0%	10,2%	8,6%	6,8%	6,6%
DWS Concept DJE Alpha Renten Global	3,4%	4,7%	6,7%	5,1%	5,2%
Ehna Global Defensiv	5,5%	6,0%	6,0%	4,7%	--- ---
M&G Optimal Income	4,5%	5,4%	8,3%	8,3%	--- ---
Starcapital Winbonds	5,0%	5,8%	8,1%	6,9%	--- ---
ausgewogene Mischfonds					
Bantleon Opportunities L	-2,5%	-2,2%	5,1%	6,2%	--- ---
BGF Global Allocation Hdg EUR	1,3%	3,3%	6,4%	4,9%	6,6%*
Carmignac Patrimoine	6,4%	7,7%	5,8%	4,7%	7,4%
DWS Concept ARTS Balanced	8,7%	9,9%	9,0%	6,3%	7,5%
DWS Concept Kaldemorgen	6,6%	6,7%	8,9%	--- ---	--- ---
DWS Top Balance**	10,8%	11,7%	11,4%	7,9%	--- ---
First Private Wealth	7,8%	8,4%	7,4%	7,0%	--- ---
Ethna Aktiv	6,2%	7,2%	7,6%	6,1%	7,8%
Fiduka Multi Asset Classic Fonds UI	5,6%	6,3%	4,9%	4,5%	--- ---
Invesco Balanced Risk	4,5%	4,7%	4,3%	7,7%	--- ---
JPM Global Income	6,5%	7,5%	10,3%	8,5%	--- ---
SL Global Abs. Return Strat. (GARS)	4,5%	5,8%	5,8%	--- ---	--- ---
flexible und offensive Mischfonds					
Acatis Gané Value Event Fonds	5,6%	4,6%	10,4%	9,8%	--- ---
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	0,0%	1,1%	8,4%	14,4%	--- ---
FvS Multiple Opportunities R	9,4%	9,4%	11,2%	11,3%	--- ---

¹⁾ Berechnung nach der „BVI-Methode“, d.h. die Ausschüttungen werden zum Anteilwert wieder angelegt. Bei den Angaben sind Management- und Depotbankgebühren sowie eine eventuelle Erfolgsteilung des Fondsmanagements berücksichtigt, nicht aber der Ausgabeaufschlag, da dieser z.T. von der Anlagesumme abhängig ist. Der Zinseszinsseffekt ist bereits herausgerechnet. * Ergebnis der älteren, nicht währungsgesicherten Fondsvariante ** Der DWS Top Balance wird ausschließlich in dem Riesterprodukt DWS TopRente eingesetzt und ist stellvertretend für diese in der Tabelle aufgeführt. Für die DWS TopRente lassen sich keine Ergebnisse darstellen, da sie für jeden Anleger unterschiedlich zusammengesetzt sein kann und die Ergebnisse sich dementsprechend jeweils unterscheiden. Quelle: Morningstar / F&V